

Evolèner mit breitem Angebot

Die Evolèner-Rasse ist vom Aussterben bedroht – obwohl sie viel zu bieten hat.

Vier Rinderrassen dürfen sich in der Schweiz als einheimisch und mit rein schweizerischem Ursprung bezeichnen: Simmentaler Code 60, Original Braunvieh, Eringer und Evolèner. In diesem Schweizer Quartett fristen die Evolèner nach wie vor ein Schattendasein und sind vom Aussterben bedroht. Mit viel Engagement der Züchter und Förderprojekten durch den Bund wird versucht, die Evolèner-Rasse zu stärken und als überlebensfähige Population zu etablieren.

Dabei hat die Rasse interessante Qualitäten zu bieten: Durch ihre züchterischen Wurzeln im Wallis sind die Evolèner angepasst an suboptimale Futtergrundlagen mit Alpung und eignen sich daher vor allem für Betriebe mit Milch- und Fleischproduktion im Berggebiet oder der Hügellzone. Die Kühe sind kleinrahmig (WH: 115–125 cm), sehr trittsicher und mit hervorragender Klauenqualität. Angestrebt wird eine robuste, langlebige, leichtkalbige Kuh mit guter Fruchtbarkeit und guter Grundfutterleistung. Bei den Evolènern zeigen sowohl die Kühe als auch die Stiere eine gute Bemuskelung. Farblich weist die Evolènerasse eine grosse Vielfalt auf: weisse Flecken auf roter, kastanienbrauner oder schwarzer Grundfarbe. Viele Züchter achten hierbei auf eine schöne Farbverteilung: weiss gestiefelt, weisser Bauch und ein weisser Stern auf der Stirn.

Die Rasse wurde in den 1990er-Jahren durch die Stiftung Pro Specie Rara vor ihrem Verschwinden bewahrt. Heute wird das Herdebuch der Rasse als eigene Sektion bei Swissherdbook geführt, auch bei Mutterkuh Schweiz sind einzelne Zuchtbetriebe registriert. Verschiedene Massnahmen sind im Gang, die der Rasse Rückenwind verschaffen sollen:

Das Evolèner-Fleisch wird durch den Zuchtverein spezifisch an die Gastronomie vermarktet, dadurch werden gute Schlachterlöse für reine Tiere erzielt. Die Nachfrage wird hierbei nicht ausgeschöpft, da das Evolèner-Fleisch eine hervorragende Qualität aufweist. Weitere Züchter sind gesucht.

Eine weitere Fördermassnahme ist die jährliche Stierenabsamung, subventioniert durch den Bund. Im Jahr 2015 wurde TIMO (V: Diamant, MV: Lilo) abgesamt. TIMO, gezüchtet von German Inderbinen, Zermatt, hat mit TINA eine herausragende Rassevertreterin zur Mut-



TIMOs Mutter TINA
HL 9.L 333 Tage 6369 kg, F% 3.67, E% 3.23

ter. Sie weist mit ihren bald zwölf Jahren nach wie vor ein sehr gutes Exterieur auf, hat bereits zehn Mal gekalbt und ist eine robuste und sehr leistungsstarke Kuh.

*Adrienne Stettler,
Evolèner Zuchtverein*



TIMO

Gesamtangebot Evolèner

| | |
|----------|--------------------|
| ARON | DE 008.9244.0988.7 |
| DIAMANT | CH 120.0627.9017.5 |
| HASEL | CH 120.0875.7950.2 |
| JANETT | CH 120.0435.1248.2 |
| LAIK | CH 120.1045.8175.4 |
| LEWEN | CH 120.0969.9970.4 |
| MICHEL | CH 120.0598.8068.1 |
| MILOU | CH 120.0482.4302.2 |
| NICO | CH 120.0405.9697.3 |
| PINOCCIO | CH 120.0839.7503.2 |
| ROCKY | CH 120.1029.6706.2 |
| TIMO | CH 120.1107.9930.3 |

Alle Stiere verfügbar über Samenreser-
vation, Fr. 40.–/Dose
Mehr Infos zu den Stieren unter
www.swissgenetics.ch

KB-Hitparade

| Evolèner | | Beef | | 4. DONAT | | 8. ELITAS | |
|----------|----|------------|----|-------------|----|------------|----|
| 1. LAIK | CH | 1. DANIEL | LM | 5. SILIAN-5 | XX | 9. NITRATE | BB |
| 2. LEWEN | CH | 2. ELECTRO | LM | 6. MONOPOL | LM | 10. TOMBO | SM |
| 3. ROCKY | CH | 3. JAKOB | LM | 7. DOX | AN | 11. PALUE | LM |